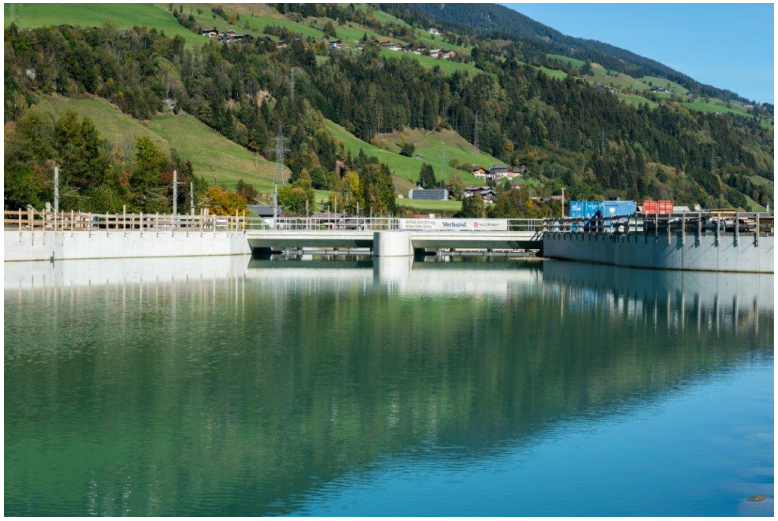
oesterreichs energie.

Wasserkraft, Windkraft, PV und Biomasse

	Verbund Hydro Power
Titel des Projekts	**Gratkorn**
Beschreibung des Projekts	Das Laufwasserkraftwerk Gratkorn (Gemeinschaftskraftwerk) liegt an der Mur und ist ein Kooperationsprojekt mit der Energie Steiermark. Im Hauptbauwerk sind zwei Maschinensätzen mit einer Leistung von insgesamt 11 MW untergebracht. Die daraus resultierende jährliche Erzeugung beträgt 55 GWh und sichert somit die Stromversorgung von rund 12.500 Haushalten. Die notwendige ökologische Durchgängigkeit bzw. die Passierbarkeit von Fischen wird durch die Realisierung einer Fischwanderhilfe gewährleistet.
Projektpartner*innen	Energie Steiermark
Kategorie	Erzeugung | Energieeffizienz |
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen, durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…es die Wertschöpfung in der Region erhöht, den Wirtschaftsstandort attraktiver macht sowie zu einer Verbesserung des Hochwasserschutzes und Infrastruktur (Geh- und Radwege) führt.
Investitionsvolumen	rd. 50 Mio.€ (gesamt)
Treibhausgas-Reduktionen	41.148 t/a CO2e
Weitere Kennzahlen	[z.B. Anzahl an Ladepunkten, Menge an erzeugtem Strom, falls vorhanden: ausgelöste Beschäftigung, Anteil lokaler Lieferant*innen]

	Verbund Hydro Power
Titel des Projekts	**Stegenwald**
Beschreibung des Projekts	Das Projekt Stegenwald ist ein Laufwasserkraftwerk an der Salzach und soll in Kooperation mit der Salzburg AG umgesetzt werden. Das Neubauprojekt hat eine Leistung von 14,5 MW und eine Regelarbeitsvermögen von 72 GWh. Eine Umsetzung des Projektes gewährleistet eine Versorgung von durchschnittlich 16.500 Haushalten mit Strom.
Projektpartner*innen	Salzburg AG
Kategorie	[Erzeugung | Energieeffizienz |
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen, durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, schaffen und sichern Arbeitsplätze, liefern saubere Energie und tragen zur Erreichung der Klimaziele bei.
Investitionsvolumen	rd. 70 Mio.€ (gesamt)
Treibhausgas-Reduktionen	54.864 t/a CO2e
Weitere Kennzahlen	[z.B. Anzahl an Ladepunkten, Menge an erzeugtem Strom, falls vorhanden: ausgelöste Beschäftigung, Anteil lokaler Lieferant*innen]

	Verbund Hydro Power
Titel des Projekts	**Laufnitzdorf**
Beschreibung des Projekts	Das Wasserrecht des Laufwasserkraftwerks in der Steiermark läuft Ende 2020 aus, im Zuge der Wiederverleihung soll das bestehende Kraftwerk einer Revitalisierung unterzogen werden. Die geplanten Maßnahmen gewährleisten einen Adaptierung an den Stand der Technik und eine zusätzliche Erzeugung von 22 GWh. Eine Umsetzung des Projektes gewährleistet eine Versorgung von durchschnittlich 5.000 Haushalten mit Strom.
Projektpartner*innen	keine
Kategorie	[Erzeugung | Energieeffizienz |
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen, durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…es relevant für eine saubere Stromerzeugung am Stand der Technik ist und dadurch die zukünftige Stromversorgung sichert.
Investitionsvolumen	rd. 50 Mio.€
Treibhausgas-Reduktionen	16.764 t/a CO2e
Weitere Kennzahlen	

	Verbund Hydro Power
Titel des Projekts	**Gries** (abgeschlossen)
Beschreibung des Projekts	Am 23. September 2016 fand der Spatenstich beim Kraftwerk Gries im Pinzgau statt. Seit 2019 liefert das Salzachkraftwerk Gries mit einer Leistung von 8,85 MW und einer Jahreserzeugung von 42 GWh sauberen Strom aus Wasserkraft für mehr als 10.000 Haushalte. Die Investitionskosten betragen rund 50 Millionen Euro, die sich die Projektpartner Salzburg AG und VERBUND teilen.
Projektpartner*innen	Salzburg AG
Kategorie	Erzeugung | Energieeffizienz
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen, durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, schaffen und sichern Arbeitsplätze, liefern saubere Energie und tragen zur Erreichung der Klimaziele bei.
Investitionsvolumen	rd. 50 Mio.€ (gesamt)
Treibhausgas-Reduktionen	32.000 t/a CO2e
Weitere Kennzahlen	

Titel des Projekts	**OMV Schönkirchen**
Beschreibung des Projekts	Verbund und OMV kooperieren und errichten gemeinsam die größte Freiflächen Photovoltaik Anlage Österreichs. Es handelt sich um eine nach Ost-West ausgerichtete Freiflächen PV Anlage am Standort Schönkirchen-Reyersdorf (NÖ). Die Einspeisung erfolgt in das OMV eigene 20 KV Verteilnetz und dient der Abdeckung des Eigenbedarfs. In der ersten Phase werden rd. 11,4 MWp Leistung installiert. Die Inbetriebnahme ist für Q4 2020 geplant.
Projektpartner*innen	Verbund und OMV Exploration & Production (je 50%)
Kategorie	Flächen-Photovoltaik
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Die 34.600 PV-Module erzeugen rund 10,9 GWh Sonnenstrom im Jahr und reduzieren damit den Eigenbedarf. Damit wird der Weg der Reduktion der CO_2-Intensität konsequent fortgesetzt..
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Wir damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten und zugleich einen wichtigen regionalen Wirtschaftsimpuls im Weinviertel setzen.
Investitionsvolumen	9,4 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	Einsparung von rund 8.000 Tonnen CO_2 pro Jahr
Weitere Kennzahlen	In der Endausbaustufe wird die Anlage um weitere 10.400 PV-Module ergänzt. Damit steigt die Gesamtleistung auf 14,8 MWp bei einer Erzeugung von 14,2 GWh, was gesamt dem Jahresstromverbrauch von 4.400 Haushalten entspricht und zusätzliche 2.400 Tonnen CO_2 pro Jahr einspart.

Titel des Projekts	**Flächen-Photovoltaikanlage Ludmannsdorf**
Beschreibung des Projekts	Die Ende 2019 gegründete Tochtergesellschaft Green Power errichtet auf dem Gelände des Kraftwerks Feistritz-Ludmannsdorf im Rosental auf 2,5 Hektar Fläche die erste Photovoltaik(PV)-Großanlage des VERBUND. Die Nähe zum Umspannwerk erleichtert die Einspeisung ins Höchstspannungsnetz. Darüber hinaus fungiert die Anlage mit rund 1,3 MWp, im Rahmen des FFG-Projekts „OptPV4.0“, zu Forschungszwecken mit dem Ziel, Fehler und schleichende Effizienzverluste frühzeitig über Sensortechnologie zu erkennen. Die Inbetriebnahme ist für KW29 2020 geplant.
Projektpartner*innen	VERBUND
Kategorie	Flächen-Photovoltaik
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Exakt 4752 PV-Module, mit der Kraft der Sonne, Strom für etwa 450 Haushalte erzeugen werden.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Wir damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten und zugleich einen wichtigen regionalen Wirtschaftsimpuls setzen.
Investitionsvolumen	1 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	Einsparung von rund 400 Tonnen CO_2 pro Jahr
Weitere Kennzahlen	

Titel des Projekts	**Flächen-Photovoltaikanlage Mitterkirchen**
Beschreibung des Projekts	Die VERBUND Green Power plant die Errichtung einer Flächen-Photovoltaikanlage neben dem bestehenden Wasserkraftwerk Wallsee-Mitterkirchen in Oberösterreich. Auf dem Projektgebiet soll eine Photovoltaikanlage mit Nachführung von Ost nach West und optimierter Ausrichtung zur Sonne errichtet werden. Der Flächenbedarf für die PV-Anlage beträgt rund 3 ha. Die geplante Anlage verfügt über eine Nennleistung von rund 1,7 MWp und soll jährlich etwa 2.000 MWh erzeugen. Der Baustart der Arbeiten zur Errichtung der Flächenphotovoltaikanlage soll voraussichtlich in Q4/2020 erfolgen.
Projektpartner*innen	VERBUND
Kategorie	Flächen-Photovoltaik
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Dadurch können rund 570 Haushalte mit grünem Strom versorgt werden.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Wir damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten und zugleich einen wichtigen regionalen Wirtschaftsimpuls setzen.
Investitionsvolumen	1,3 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	Einsparung von rund 525 Tonnen CO_2 pro Jahr
Weitere Kennzahlen	

	KELAG
Titel des Projekts	**Erneuerung und Sanierung des Gailkraftwerkes Schütt**
Beschreibung des Projekts	Das Kraftwerk Schütt an der Gail ging 1911 in Betrieb, wurde zu Beginn der 1960er Jahre erweitert und nützt eine Fallhöhe von 28 Meter. Die Arbeiten zur Sanierung und Erneuerung des Gailkraftwerkes Schütt wurden beginnend im Juni 2018 bis ins Jahr 2020 umgesetzt. Rund 25 Millionen Euro wurden seitens der Kelag für die Sanierung und Effizienzsteigerung der teilweise mehr als 100 Jahre alten Anlage investiert. Bis zu 100 Fachkräfte waren mit den Bauarbeiten beschäftigt. Nach Abschluss der Effizienzsteigerungsmaßnahmen verfügt das Kraftwerk Schütt über eine Leistung von 12,5 MW und erzeugt rund 62 Millionen Kilowattstunden Strom. Das entspricht dem Jahresbedarf von rund 17.000 Haushalten. Durch die Sanierung und Teilerneuerung konnten sowohl Leistung als auch Jahreserzeugung gesteigert werden. Neben der Teilerneuerung und Optimierung des Maschinensatzes wurde die Transportfähigkeit des Oberwasserkanals gesteigert. Leistung und Erzeugung des Kraftwerks konnten durch das so optimierte Abarbeitungsregime erhöht werden. Effizienzsteigerungen konnten auch im Zuge der Sanierung der Wehranlage und der übrigen Anlagenkomponenten realisiert werden. Durch die Erneuerung der Leit- und Steuerungstechnik wird das Kraftwerk heute sicher aus der Ferne gesteuert und betrieben. Der Fischaufstieg an der Wehranlage wurde erneuert und die Wehrstelle so auch für Großfische passierbar gemacht. Die Umsetzung wurde, technisch und ökologisch innovativ, als Fischschnecke realisiert. Dadurch ist es neben der Sicherstellung des Fischaufstiegs zusätzlich möglich, die Fließenergie des abgegebenen Wassers für die Stromerzeugung zu nutzen.
Projektpartner*innen	Kommunalkredit Public Consulting GmbH; OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG.
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Der Erhalt und die Effizienzsteigerung bestehender Wasserkraftanlagen stellen einen wesentlichen Eckpfeiler für die Erreichung der Energie- und Klimaziele dar.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Stärkung der regionalen Stromerzeugung aus regenerativen Energieträgern und der sicheren Versorgung der Kärntner Kunden mit Strom aus Wasserkraft. Das Investitionsvolumen in der Höhe von 25 MEUR leistet einen wertvollen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur Schaffung von Arbeitsplätzen.
Investitionsvolumen	25 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	60.000 t CO_2 Einsparung pro Jahr gegenüber der Erzeugung in einem Kohlekraftwerk
Weitere Kennzahlen	17.000 Haushalte mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft versorgt. Bis zu 100 Fachkräfte während Projektumsetzung beschäftigt.

@ KELAG

	TIWAG
Titel des Projekts	**Kraftwerk Kirchbichl Erweiterung**
Beschreibung des Projekts	Das Kraftwerk Kirchbichl wurde in den Jahren 1939 bis 1941 errichtet und liefert seitdem Strom für Tirol. Im Zuge einer Sanierungsoffensive wird die Effizienz des Kraftwerks durch die Errichtung eines Dotierkraftwerks und eines weiteren Krafthauses gesteigert („Repowering“). Zudem wird die Hochwassersicherheit der bestehenden Anlage deutlich erhöht, die Fischpassierbarkeit (durch Fischwanderhilfen und die dafür erforderliche Abgabe des Dotierwassers in die Innschleife) gewährleistet und der bestehende Oberwasserkanal saniert. ▪ Fischwanderhilfe: Ermöglicht das Auf- und Abwärtswandern von Fischen und anderen im Wasser lebenden Organismen an der Wehranlage. Ziel ist es, die Durchgängigkeit und somit die Vernetzung der Lebensräume zu erreichen. ▪ An der Wehranlage wird ein Dotierkraftwerk errichtet. Dieses Kraftwerk nützt Wasser, das für die Fischdurchgängigkeit abgegeben wird, zur Stromerzeugung und erzeugt damit knapp 6 Mio. kWh Strom im Jahr. In der Innschleife verbleibt daher das sogenannte Dotierwasser oder auch Restwasser genannt. Die Festlegung der Dotierwassermenge erfolgt auf Basis von ökologischen Kriterien. ▪ Krafthaus Kirchbichl 2: Hier wird eine zusätzliche Turbine zur Stromerzeugung installiert. Die Gesamtleistung von beiden Krafthäusern zusammen beträgt nach der Erweiterung 37,2 MW bei einem Wasserdurchfluss von 284 m³/s im Krafthaus 1 und 200 m³/s im Krafthaus 2. ▪ Entlastungsbauwerk: Wird zusätzlich neben dem Krafthaus Kirchbichl 2 errichtet und dient zum Hochwasserschutz – eine Investition in die Anlagensicherheit. Das Entlastungsbauwerk dient als zusätzliches Wehrfeld bei Ausfall eines Wehrfeldes am bestehenden Wehr. ▪ Eine Sanierung des bestehenden Triebwassereinlaufs erfolgt zur Optimierung des Anlagenwirkungsgrades.
Projektpartner*innen	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	das Projekt trägt zur Erhöhung der Erzeugung in Tirol bei und stützt damit die Energieautonomie des Landes.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	damit die heimische Wirtschaft unterstützt, sowie Wertschöpfung und Arbeitsplätze gesichert werden können.
Investitionsvolumen	110 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 39.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	34 GWh, lokaler Anteil für die Wirtschaft etwa 65 %

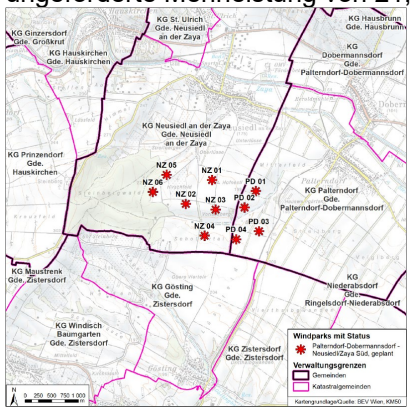
	TIWAG
Titel des Projekts	**Gemeinschaftskraftwerk Inn (GKI)**
Beschreibung des Projekts	Mit dem GKI entsteht im schweizerisch-österreichischen Grenzgebiet ein einzigartiges, grenzüberschreitendes Laufwasserkraftwerk. Das großteils unsichtbare, da hauptsächlich unterirdisch gebaute, Kraftwerk erstreckt sich vom Ortsteil Martina in der Schweizer Gemeinde Valsot über das Gebiet von sieben Gemeinden im Oberen Gericht in Tirol. Im Wesentlichen besteht das Gemeinschaftskraftwerk Inn aus drei Elementen: Stauraum und Wehranlage, Triebwasserstollen sowie Krafthaus. Im Grenzgebiet zwischen Martina und Nauders entsteht die Wehranlage mit einem 15 m hohen Wehr zur Wasserfassung. Vom gestauten Wasser werden bis zu 75 m^3/s in den 23,2 km langen Triebwasserstollen geleitet. Dieser mündet in den Druckschacht, der zu den Turbinen im Krafthaus in Prutz/Ried führt. Dort erzeugen zwei leistungsstarke Maschinensätze, bestehend aus je einer Francis-Turbine und einem Generator, umweltfreundlichen Strom. Das abgearbeitete Wasser fließt anschließend durch einen unterirdischen Kanal wieder zurück in den Inn. In der Sommerperiode sieht das dynamische Restwassermodell eine Anpassung der Restwassermenge an die natürlichen Zuflüsse im Inn vor. Auch dieses Wasser wird energiewirtschaftlich sinnvoll genutzt: Durch eine eigene Dotierturbine am Wehr werden jährlich rund 8 GWh Strom erzeugt. Durch den Bau des GKI verbessert sich die Situation für Fische und Kleinstlebewesen im Inn wesentlich.
Projektpartner*innen	TIWAG (86 %) und Engadiner Kraftwerke AG (14 %)
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	damit der Anteil an erneuerbarer Energie aus Wasserkraft wesentlich erhöht wird.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	damit die heimische Wirtschaft unterstützt, der Wirtschaftsstandort gestärkt, die Wertschöpfung erhöht und Arbeitsplätze gesichert werden können.
Investitionsvolumen	604 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	322 t /Jahr
Weitere Kennzahlen	414 GWh, 460 Beschäftigte für über 5 Jahre Bauzeit

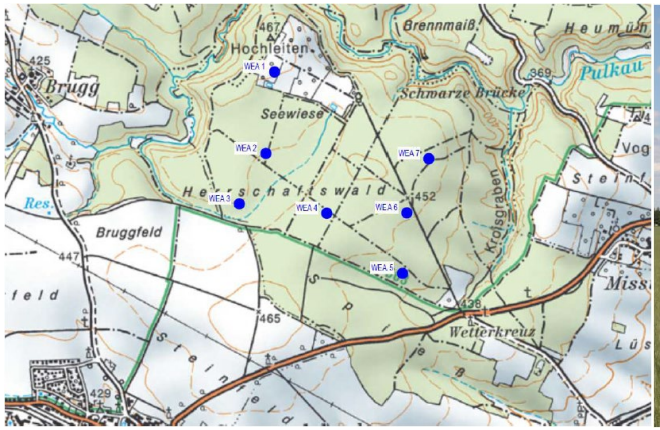
	Stadtwerke Klagenfurt
Titel des Projekts	**Repowering Kraftwerk Rain**
Beschreibung des Projekts	Das Kraftwerk Rain an der Gurk wurde 1900 in Betrieb in Betrieb genommen und nützt eine Fallhöhe von 35 Metern zur Produktion von elektrischer Energie. Aufgrund des Anlagenalters ist eine Revitalisierung der Anlage mittelfristig erforderlich. Durch den Ersatz des Krafthauses sollte eine Leistungserhöhung auf 4,4 MW sowie eine Erhöhung der Jahresarbeit auf 21 Millionen Kilowattstunden Strom erfolgen. Neben des Neubaus des Krafthauses mit den technischen Erzeugungsanlagen ist auch eine Erneuerung der Wehranlage sowie des Wasserschlosses umzusetzen. Diese Maßnahmen werden die derzeitigen Probleme bei Hochwasserabfuhr massiv verbessern und betrieblich vereinfachen. Die Anpassung des bestehenden Fischaufstiegs an der Wehranlage wird ebenso umgesetzt.
Projektpartner*innen	--
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Der Erhalt und die Effizienzsteigerung bestehender Wasserkraftanlagen stellen einen wesentlichen Eckpfeiler für die Erreichung der Energie- und Klimaziele dar.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Stärkung der regionalen Stromerzeugung aus Wasserkraft zur sicheren Versorgung der Kunden der Landeshauptstadt Klagenfurt. Das geplante Investitionsvolumen in der Höhe von 22 Millionen Euro leistet einen wertvollen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur Schaffung von Arbeitsplätzen.
Investitionsvolumen	22 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	20.000 t CO_2 Einsparung pro Jahr gegenüber der Erzeugung in einem Kohlekraftwerk
Weitere Kennzahlen	6.000 Haushalte mit erneuerbarer Energie aus Wasserkraft versorgt. Bis zu 100 Fachkräfte während Projektumsetzung beschäftigt.

	Wien Energie
Titel des Projekts	**Windpark Ebreichsdorf**
Beschreibung des Projekts	Der Windpark Ebreichsdorf, der aus 10 Anlagen besteht, wird westlich von Ebreichsdorf gebaut und orientiert sich entlang der Autobahn A3. In dieser Region herrschen ausgezeichnete Windbedingungen, aus diesem Grund befindet sich in der Nähe des Standorts Ebreichsdorf auch der größte von Wien Energie betriebene Windpark innerhalb Österreichs. Die bereits in der Region gewonnen Erfahrungen werden dazu genutzt, um den Windpark Ebreichsdorf weiter zu optimieren, um noch mehr Energie für die Region bereit zu stellen. Bei der Auswahl des Projektgebietes für die Errichtung der Windkraftanlagen wurden nach Rücksprache mit den Vertretern der Gemeinde, unter Berücksichtigung des NÖ Raumordnungsgesetzes sowie der naturschutzrechtlich relevanten Aspekte, die wesentlichen Parameter für die Planung von Windkraftanlagen berücksichtigt. Die Gesamtnennleistung des Windparks wird ca. 32 MW betragen und sichert die Versorgung von ungefähr 20.000 Haushalten mit nachhaltig und regional erzeugter Energie.
Projektpartner*innen	keine
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag zur Produktion regional und nachhaltig erzeugter Energie leistet.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…dadurch ein Beitrag zur Unabhängigkeit des österreichischen Strommarkts von Stromimporten geleistet wird. Durch die Zusammenarbeit mit österreichischen Unternehmen wird der Wirtschaftsstandort zusätzlich gestärkt.
Investitionsvolumen	50 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	Ca. 25.500 t/a CO2e
Weitere Kennzahlen	

	Wien Energie
Titel des Projekts	**Windpark Trumau**
Beschreibung des Projekts	Der Windpark Trumau besteht aus 8 Anlagen und soll in der niederösterreichischen Gemeinde Trumau im Bezirk Baden errichtet werden. Der Stromnetzbetreiber ist die Wiener Netze GmbH, die Einspeisung des produzierten Stroms soll in deren Umspannwerk in Moosbrunn erfolgen. Die gesamte Region ist bekannt für ihre guten Windverhältnisse und eignet sich daher hervorragend für die Errichtung eines Windparks. Aus diesem Grund ist die Errichtung des Windparks Trumau ein wichtiger Schritt für die Erreichung der österreichischen Klimaziele. Das Projekt ist auch ein Beispiel für die Beteiligung der Bevölkerung am Entscheidungsprozess über Ausmaß und Form des Windparks. Neben Bürgerinformationsveranstaltungen und den Dialog mit den Gemeindevertretern wurde auch mittels Volksbefragung die überwiegend positive Einstellung der GemeindebürgerInnen zum Windpark belegt. Die Gesamtnennleistung des Windparks wird ca. 28 MW betragen und sichert die Versorgung von knapp 15.000 Haushalten mit nachhaltig und regional erzeugter Energie.
Projektpartner*innen	keine
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag zur Produktion regional und nachhaltig erzeugter Energie leistet.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…dadurch ein Beitrag zur Unabhängigkeit des österreichischen Strommarkts von Stromimporten geleistet wird. Durch die Zusammenarbeit mit österreichischen Unternehmen wird der Wirtschaftsstandort zusätzlich gestärkt.
Investitionsvolumen	rd. 40 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	Ca. 18.900 t/a CO2e

	EVN
Titel des Projekts	**WP Großkrut – Altlichtenwarth (Zusatzleistung 18b)**
Beschreibung des Projekts	Das Projekt Großkrut- Altlichtenwarth wurde bereits 2016 mit nach damaligem Stand der Technik mit vier Windkraftanlagen der Marke Vestas und Type V126 3.45 MW, in Summe 13,8 MW genehmigt. Eine Förderzusage nach ÖMAG-Regime für die Leistung von 13,8 MW liegt leider erst seit Anfang 2020 vor (aufgrund der ÖSG-Novelle vom Herbst 2019). Inzwischen sind diese Anlagen nicht mehr Stand der Technik. Im Änderungsverfahren sollen jetzt Anlagen nach aktuellem Stand der Technik (4-mal V162 – 5.6 MW genehmigt werden). Daraus ergibt sich eine ungeförderte Mehrleistung von 8,6 MW.
Projektpartner*innen	Imwind
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, sichere Arbeitsplätze schaffen und saubere Energie liefern und damit zur Erreichung der Klimaziele beitragen.
Investitionsvolumen	30 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 34.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	ca. 61 GWh erneuerbare Erzeugung

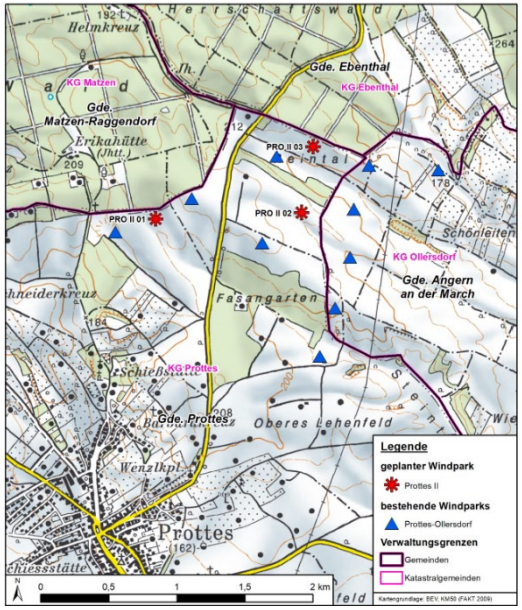
	EVN
Titel des Projekts	**Windpark (WP) Palterndorf Dobermannsdorf Neusiedl a.d.Zaya Süd (Zusatzleistung 18b)**
Beschreibung des Projekts	Das Projekt Palterdorf Dobermannsdorf –Neusiedl wurde bereits 2016 mit nach damaligem Stand der Technik mit 10 Windkraftanlagen der Marke Vestas und Type V126 3.45MW, in Summe 34,5 MW genehmigt. Eine Förderzusage nach ÖMAG-Regime für die Leistung von 34,5 MW liegt leider erst seit Anfang 2020 vor (aufgrund der ÖSG-Novelle vom Herbst 2019). Inzwischen sind diese Anlagen nicht mehr Stand der Technik. Im Änderungsverfahren sollen jetzt Anlagen nach aktuellem Stand der Technik (10-mal V162 5.6 MW) eingereicht werden). Daraus ergibt sich eine ungeförderte Mehrleistung von 21,5 MW. 
Projektpartner*innen	evn naturkraft
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, sichere Arbeitsplätze schaffen und saubere Energie liefern und damit zur Erreichung der Klimaziele beitragen.
Investitionsvolumen	68 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 85.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	ca. 150 GWh erneuerbare Erzeugung

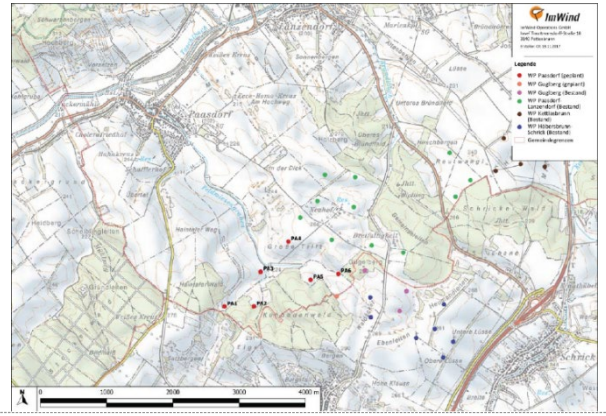
	EVN
Titel des Projekts	**WP Meiseldorf**
Beschreibung des Projekts	Das Projekt Windpark Meiseldorf wurde nach Novellierung des UVP-Rechts im Jahr 2018 ohne Übergangsbestimmungen für Projekte in Genehmigung zurückgezogen und soll im Jahr 2020 neu zur Genehmigung nach UVP-Gesetz eingereicht werden. Geplant sind aktuell 4 Anlagen des Typs V162-5.6 MW und 2 Anlagen des Typs V136-4.2MW. In Summe 30,8 MW. 
Projektpartner*innen	evn naturkraft in Kooperation mit WEB Windenergie AG und Schwarzenbohler
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, sichere Arbeitsplätze schaffen und saubere Energie liefern und damit zur Erreichung der Klimaziele beitragen.
Investitionsvolumen	40 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 45.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	ca. 80 GWh erneuerbare Erzeugung

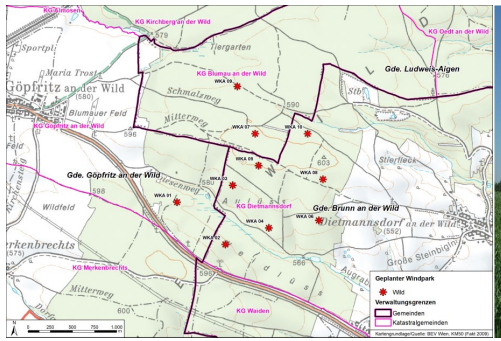
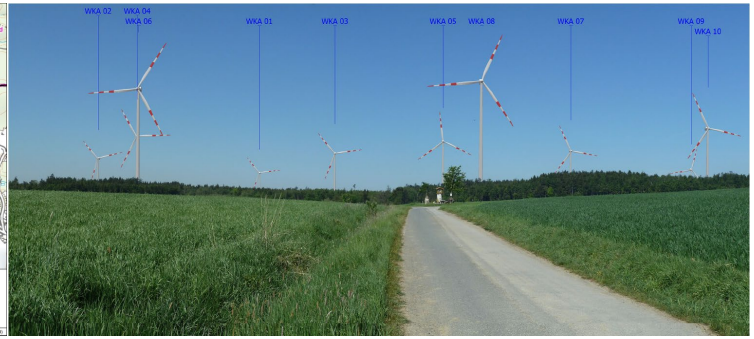
	EVN
Titel des Projekts	**WP Prellenkirchen III Repowerring**
Beschreibung des Projekts	Das Projekt Prellenkirchen III Repowering soll die seit 2003 in Betrieb befindlichen 8 Anlagen des Typs Enercon E66 – 1.8 MW gegen Anlagen nach aktuellem Stand der Technik tauschen. Geplant sind aktuell 7 Windkraftanlagen des Typs N149 – 5.7MW
Projektpartner*innen	evn naturkraft
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, sichere Arbeitsplätze schaffen und saubere Energie liefern und damit zur Erreichung der Klimaziele beitragen.
Investitionsvolumen	49 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 60.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	ca. 108 GWh erneuerbare Erzeugung

	EVN
Titel des Projekts	**WP Pöttelsdorf Sigleß Repowering**
Beschreibung des Projekts	Der Windpark Pöttelsdorf Sigleß (4*Siemens Bonus 2 MW) wurde von der evn naturkraft im Jahr 2011 erworben und hat steht mit einem Alter von 15 Jahren im letzten Abschnitt seiner Lebensdauer. Gemeinsam mit einem angrenzenden Projekt der WEB Windenergie AG soll dieses Windgebiet repowered werden, um zukünftig noch mehr erneuerbaren Strom mit moderneren Anlagen zu liefern.
Projektpartner*innen	evn naturkraft in Kooperation mit WEB Windenergie AG
Kategorie	Erzeugung

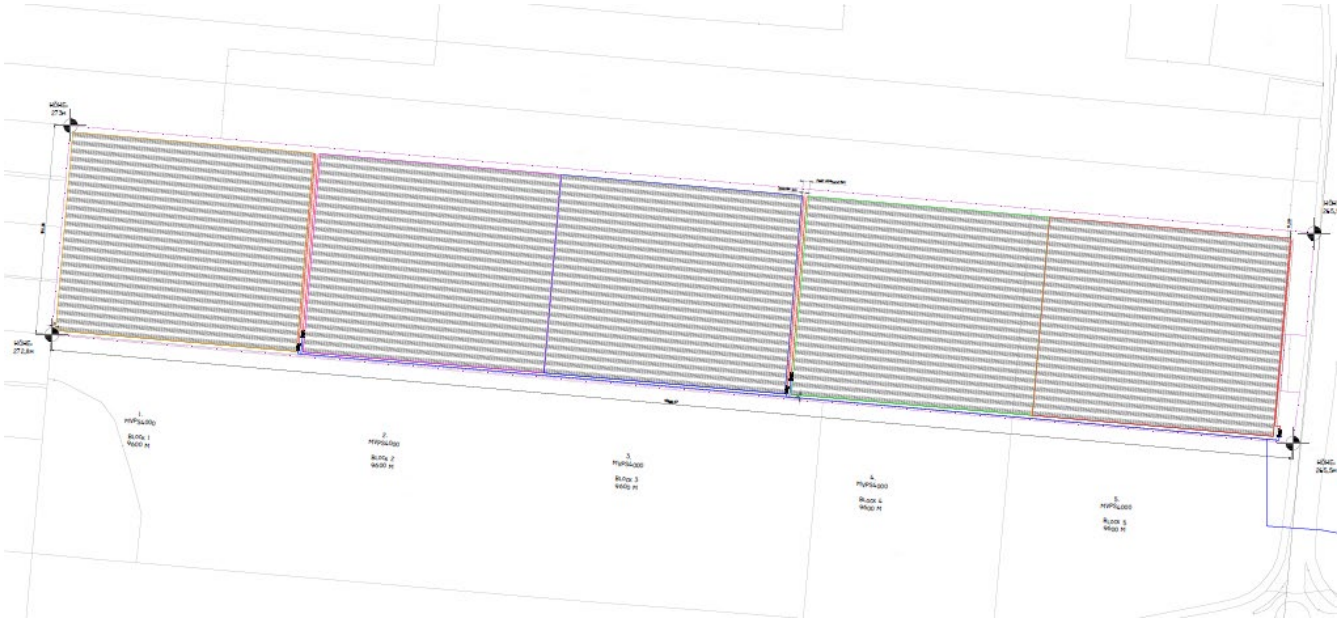
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen, durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, sichere Arbeitsplätze schaffen und saubere Energie liefern und damit zur Erreichung der Klimaziele beitragen.
Investitionsvolumen	22 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 25.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	ca. 45 GWh erneuerbare Erzeugung

	EVN
Titel des Projekts	**WP Prottes II**
Beschreibung des Projekts	 Das Projekt Prottes II stellt den zweiten Windpark der evn naturkraft in der Gemeinde Prottes-Ollersdorf dar. Geplant sind 3 Windkraftanlagen mit jeweils 5,7 MW Leistung. Insgesamt also 17,1 MW. Dadurch wird der bestehende Standort Prottes Ollersdorf verdichtet und zusätzlich erneuerbare Energie mit einem Minimum an zusätzlichen Umweltauswirkungen erzeugt.
Projektpartner*innen	evn naturkraft
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, sichere Arbeitsplätze schaffen und saubere Energie liefern und damit zur Erreichung der Klimaziele beitragen.
Investitionsvolumen	23,5 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 25.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	ca. 45 GWh erneuerbare Erzeugung

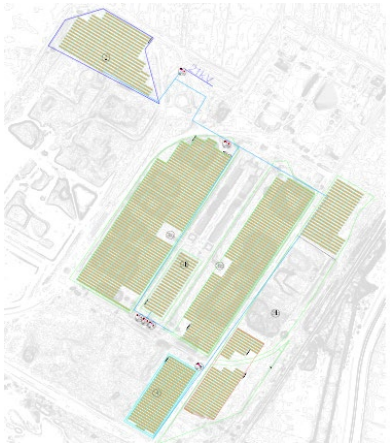
	EVN
Titel des Projekts	**WP Paasdorf**
Beschreibung des Projekts	Das Projekt Paasdorf besteht aus 6 Anlagen der Type Vestas V150 – 4.2 MW und einer Anlage der Type Vestas V136-3.6 MW. In Summe 28,8 MW 
Projektpartner*innen	evn naturkraft in Kooperation mit Imwind;
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, sichere Arbeitsplätze schaffen und saubere Energie liefern und damit zur Erreichung der Klimaziele beitragen.
Investitionsvolumen	38 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 44.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	ca. 78 GWh erneuerbare Erzeugung

	EVN
Titel des Projekts	**WP Wild**
Beschreibung des Projekts	Der Windpark Wild liegt aktuell zur öffentlichen Einsicht im UVP-Verfahren auf. Genehmigt werden 10 Windkraftanlagen der Type Vestas V150 – 4.2 MW. In Summe 42 MW. Das Projekt ist das erste in dieser Größenordnung im Waldviertel und ist damit ein Beispiel dafür, dass Windkraft mit heutiger Technologie nicht auf das östliche Weinviertel und die Parndorfer Platte beschränkt bleiben muss.  
Projektpartner*innen	evn naturkraft in Kooperation mit WEB Windenergie AG
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, sichere Arbeitsplätze schaffen und saubere Energie liefern und damit zur Erreichung der Klimaziele beitragen.
Investitionsvolumen	52 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 62.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	110 GWh erneuerbare Erzeugung

	Wien Energie
Titel des Projekts	**PV Bürger-Solarkraftwerk Wasserbehälter Unterlaa Wien**
Beschreibung des Projekts	Am 11. Mai 2020 ging das größte BürgerInnen-Solarkraftwerk Wiens auf dem Wasserbehälter Unterlaa der MA31 in Betrieb. Auf 28.000 Quadratmetern Gesamtfläche oder umgerechnet vier Fußballfeldern entstand eine Solaranlage mit 6.500 Modulen und knapp 2 Megawatt Leistung. Die Anlage ist damit insgesamt auch die derzeit größte Photovoltaikanlage Wiens. Über ein Gutscheinmodell kann die Wiener Bevölkerung den Ausbau von Sonnenenergie in der Stadt unterstützen. Das Beteiligungsmodell von Wien Energie erfolgt über Gutscheine. Die Gutscheinpakete im Wert von je 250 Euro können ab sofort online auf klimaschuetzen.at erworben werden. Die Käufer erhalten über fünf Jahre jährlich einen Gutschein in der Höhe von 52 Euro bzw. bestehende Wien Energie-Kunden* in der Höhe von 60 Euro, das entspricht einer Verzinsung von über sechs Prozent für Wien Energie-Kunden. Als Gutscheinvarianten stehen Energie-Gutscheine sowie Einkaufsgutscheine von SPAR zur Verfügung. Insgesamt werden zum Start 5.000 Gutscheinpakete verkauft.
Projektpartner*innen	keine
Kategorie	Photovoltaik | Energieeffizienz |
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen, durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, schaffen und sichern Arbeitsplätze, liefern saubere Energie und tragen zur Erreichung der Klimaziele bei.
Investitionsvolumen	rd. 1,8 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	spart 706t CO_2/Jahr
Weitere Kennzahlen	2 Millionen Kilowattstunden Sonnenstrom pro Jahr werden mit der Anlage produziert. Deckt 40 Prozent des Energiebedarfs von Wasserbehälter Unterlaa plus den Jahresstromverbrauch von rund 600 Haushalten.

Titel des Projekts	**PV Theresienfeld**
Beschreibung des Projekts	Auf der Freifläche bei Theresienfeld soll eine PV Anlage mit einer Leistung von 18MWp errichtet werden 
Projektpartner*innen	evn naturkraft
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	damit der Anteil an erneuerbarer Energie aus Photovoltaik wesentlich erhöht wird.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	damit die heimische Wirtschaft unterstützt, sowie Wertschöpfung und Arbeitsplätze gesichert werden können.
Investitionsvolumen	11,7 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 11.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	20 GWh jährliche Erzeugung

	EVN
Titel des Projekts	**PV Kraftwerk Theiß**
Beschreibung des Projekts	Auf dem Areal der ehemaligen Deponien des Kraftwerks Theiss soll eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rund 2,2MWp errichtet werden. Genutzt werden dazu die Flächen der ehemaligen Deponien. Das Projekt kann außerdem die vorhandene Netzinfrastruktur des ehemaligen Kraftwerkes nutzen. In einem zweiten Ausbauschritt soll die Anlage auf Flächen außerhalb des Kraftwerksareals auf bis zu 40MWp erweitert werden
Projektpartner*innen	evn naturkraft
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	damit der Anteil an erneuerbarer Energie aus Photovoltaik wesentlich erhöht wird.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	damit die heimische Wirtschaft unterstützt, sowie Wertschöpfung und Arbeitsplätze gesichert werden können.
Investitionsvolumen	24 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 25.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	44 GWh jährliche Erzeugung

	EVN
Titel des Projekts	**PV Kraftwerk Dürnrohr**
Beschreibung des Projekts	Auf dem Areal des ehemaligen Kohlekraftwerkes Dürnrohr soll eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rund 22MWp errichtet werden. Genutzt werden dazu die Flächen der ehemaligen Kohlehalden sowie die Deponien. Das Projekt kann außerdem die vorhandene Netzinfrastruktur des ehemaligen Kraftwerkes nutzen. In einem zweiten Ausbauschritt soll die Anlage auf Flächen außerhalb des Kraftwerksareals auf bis zu 60MWp erweitert werden 
Projektpartner*innen	evn naturkraft
Kategorie	Erzeugung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	damit der Anteil an erneuerbarer Energie aus Photovoltaik wesentlich erhöht wird.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	damit die heimische Wirtschaft unterstützt, sowie Wertschöpfung und Arbeitsplätze gesichert werden können.
Investitionsvolumen	35 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	bis zu 37.000 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	bis 66 GWh jährliche Erzeugung

	EVN
Titel des Projekts	**Biomasse Kraftwärmekopplungsanlage Krems**
Beschreibung des Projekts	Errichtung einer Biomasse Kraftwärmekopplungsanlage mit einer elektrischen Leistung von 5 MW und einer auskoppelbaren thermischen Leistung von 20 MW zur Versorgung von rd. 10.000 Haushalten in Krems und Gedersdorf das entspricht rd. 150 GWh /a erneuerbarer Energie. Die Biomasse Kraftwärmekopplung soll in das bereits bestehende Fernwärmenetz eingebunden werden und bestehende Erzeugungsanlagen dekarbonisieren. Alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen liegen bereits vor.
Projektpartner*innen	keine
Kategorie	| Erzeugung | Energieeffizienz |
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen, und generiert langfristig regionale Wertschöpfung im erheblichen Umfang.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, schaffen und sichern Arbeitsplätze, liefern saubere Energie und tragen zur Erreichung der Klimaziele bei.
Investitionsvolumen	rd. 30 Mio.€
Treibhausgas-Reduktionen	rd. 40.000 t/a CO_2
Weitere Kennzahlen	

oesterreichs energie.

Übertragungs- und Verteilernetze

	APG
Titel des Projekts	**APG-Netzentwicklungsplan 2020**
Beschreibung des Projekts	Der Netzentwicklungsplan (NEP) 2020 enthält die Netzplanung der APG für die kommende Dekade (2021-2030) auf Basis energiewirtschaftlicher Entwicklungsszenarien und der europäisch koordinierten Ausbauplanung der Übertragungsnetze nach dem TYNDP (Ten Year Network Development Plan) von ENTSO-E, wird jährlich aktualisiert und von E-Control genehmigt. Die Realisierung der Projekte des Netzentwicklungsplans 2020 (d.s. Erweiterungs- und Betriebsinvestitionen) sowie die Erhöhung der Netzkapazitäten sind notwendige Voraussetzungen zur Erreichung der österreichischen Klima- und Energiestrategie. Neben der Netzintegration der erneuerbaren Energieträger (EE) stehen insbesondere die nachhaltige Sicherung des hohen Niveaus der Versorgungssicherheit und -zuverlässigkeit für Strom, die Netz- und Systemsicherheit sowie die weitere Entwicklung des Strommarktes in Österreich im Mittelpunkt. Um diese Ziele nachhaltig zu erreichen sind unter anderem folgende Projekte bis 2030 erforderlich und im NEP enthalten: • 380-kV-Salzburgleitung NK St. Peter – NK Tauern • 380-kV-Leitung St. Peter – Staatsgrenze DE (Ottenhofen/Isar) • 220-kV-Leitung St. Peter - Hausruck - Ernsthofen: Generalerneuerung • Netzraum Weinviertel • 220-kV-Anspeisung Zentralraum Oberösterreich • Reschenpassprojekt • zahlreiche Umspannwerkserweiterungen/Neubauten unter anderem auch für Kunden • Betriebsinvestitionen und Anlagenertüchtigungen im gesamten Netz Zur Erreichung der österr. Klima- und Energieziele mit 100% bilanziell Strom aus Erneuerbaren sind in weiterer Folge, v.a. in der Dekade bis 2040, weitere Netzausbauten im Übertragungsnetz und der Verteilernetze erforderlich; diese sind Gegenstand aktueller Untersuchungen / Simulationen und noch nicht (!) im NEP 2020 abgebildet)
Projektpartner*innen	Verteilernetzbetreiber; diverse Planungsfirmen, ausführende Firmen, Bau- und Montagefirmen (Anlagenbau), Komponentenhersteller
Kategorie	Netze
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	… es die Grundvoraussetzung für die Erreichung der Klima und Energieziele schafft sowie die hohe Versorgungssicherheit im Strombereich und auch den Wirtschaftsstandort in Österreich zukünftig sicherstellt.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	… die Qualität des Wirtschaftsstandorts Österreich maßgeblich durch die Qualität der Stromversorgung beeinflusst wird und bei Projekten des Netzentwicklungsplans bzw. der APG der unmittelbar im Inland wirksame Anteil an den gesamten Investitionen bis zu 80% beträgt, womit auch entsprechende Wertschöpfungen und Beschäftigungen für/in Österreich einhergeht.

Investitionsvolumen	3,1 Mrd. € APG-Investitionsvolumen bis 2030 (APG-Netzentwicklunsplan 2020)
Treibhausgas-Reduktionen	min. 3 Mio.t CO_2 pro Jahr (gemäß TYNDP2018) durch APG-Projekte, wirksam in AT und im unmittelbaren Umfeld
Integration Erneuerbare Energieträger	min. 4,5 TWh pro Jahr (gemäß TYNDP2018) durch APG-Projekte, wirksam in AT und im unmittelbaren Umfeld
Volkswirtschaftlicher Nutzen	min. 600 Mio.€ SEW pro Jahr (gemäß TYNDP2018, SEW = Socio Economic Welfare, Wohlfahrtsgewinn der APG-Projekte im koordinierten Ausbau der europäischen Übertragungsnetze)

	TINETZ
Titel des Projekts	**Neubau-Umspannwerk-Nord-ZUKUNFTSfit**
Beschreibung des Projekts	Die Energie Klagenfurt GmbH betreibt zur Sicherstellung der Stromversorgung der Landeshauptstadt Klagenfurt, neben dem Niederspannungs- und Mittelspannungsnetz, ein 110kV Hochspannungsnetz. Dieses wird von vier Umspannwerken gestützt. Das UW-Nord ist das älteste seiner Art und wurde Ende 1970-iger Jahre errichtet. Um die Versorgungssicherheit für die nächsten Jahrzehnte zu sichern, erfolgt der Neubau. In diesem Zuge werden auch Netzbereinigungen im Mittelspannungsnetz vorgenommen. Das Umspannwerk, welches auf einem neuen Standort parallel zum Bestehenden errichtet wird, soll zwischen Herbst 2020 und Juni 2022 umgesetzt werden.
Projektpartner*innen	keine
Kategorie	| Netze |
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…damit die Versorgungssicherheit auch für die Zukunft garantiert ist.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…weil es ein beträchtliches Investitionsvolumen darstellt, viele Leistungen lokal vergeben werden und es unmittelbar vor der Umsetzung steht
Investitionsvolumen	Rd. 15 Millionen Euro
Versorgungssicherheit,	
Weitere Kennzahlen	Anteil lokaler Lieferant*innen ca. 11 Millionen Euro

	TINETZ
Titel des Projekts	**UW Fiss**
Beschreibung des Projekts	Neuerrichtung eines Umspannwerkes samt 110-kV Leitungsanbindung für die Tourismusregion Serfaus-Fiss-Ladis
Projektpartner*innen	TINETZ-Tiroler Netze GmbH
Kategorie	Netze
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	es einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit darstellt und die Region für die zukünftigen Anforderungen der Energieanwendungen (E-Mobilität, dezentrale Erzeugung, …) gerüstet ist.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	dadurch der Wirtschafts- und Tourismusstandort Tirol gestärkt wird.
Investitionsvolumen	11 Millionen Euro
Aspekte für die Konjunktur, Erreichung poli. Ziele EE, Sicherung Wirtschaftsstandort/Versorgungssicherheit, Treibhausgas-Reduktionen	• Erhöhung der Versorgungssicherheit für das Sonnenplateau Serfaus-Fiss-Ladis
Weitere Kennzahlen	[z.B. Anzahl an Ladepunkten, Menge an erzeugtem Strom, falls vorhanden: ausgelöste Beschäftigung, Anteil lokaler Lieferant*innen]

	TINETZ
Titel des Projekts	**Neubau 110-kV-Leitung Kramsach bis Kirchbichl**
Beschreibung des Projekts	Neuerrichtung der 110-kV-Leitung von UW Kramsach bis UW Kirchbichl
Projektpartner*innen	TINETZ-Tiroler Netze GmbH
Kategorie	Netze
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	es einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit für die Bezirke Kufstein und Kitzbühel darstellt. Die Bestandsleitung im begrenzten Siedlungsraum des Tiroler Unterlandes wird durch eine neue Trassenführung ersetzt.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	dadurch der Wirtschafts- und Tourismusstandort Tirol gestärkt wird.
Investitionsvolumen	33 Millionen Euro
Aspekte für die Konjunktur, Erreichung poli. Ziele EE, Sicherung Wirtschaftsstandort/Versorgungssicherheit, Treibhausgas-Reduktionen	• Erhöhung der Versorgungssicherheit für die Bezirke Kufstein und Kitzbühel
Weitere Kennzahlen	[z.B. Anzahl an Ladepunkten, Menge an erzeugtem Strom, falls vorhanden: ausgelöste Beschäftigung, Anteil lokaler Lieferant*innen]

	TINETZ
Titel des Projekts	**Anlagenerweiterung UW Vill inkl. 110kV Leitung UW Ahrental**
Beschreibung des Projekts	Netztechnische Erweiterung des UW Vill samt Neuerrichtung der 110-kV Leitungsanbindung für das UW Ahrenthal der IKB AG
Projektpartner*innen	TINETZ-Tiroler Netze GmbH
Kategorie	Netze
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	es nachhaltig die Versorgungssicherheit für Tirol sicherstellt.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	über diese Netzanbindung der Brennerbasistunnel versorgt wird.
Investitionsvolumen	ca. 8 Millionen Euro
Aspekte für die Konjunktur, Erreichung poli. Ziele EE, Sicherung Wirtschaftsstandort/Versorgungssicherheit, Treibhausgas-Reduktionen	
Weitere Kennzahlen	[z.B. Anzahl an Ladepunkten, Menge an erzeugtem Strom, falls vorhanden: ausgelöste Beschäftigung, Anteil lokaler Lieferant*innen]

	TINETZ
Titel des Projekts	**UW Matrei**
Beschreibung des Projekts	Das Iseltal in Osttirol wird derzeit über eine ca. 36 km lange 110-kV-Einfachleitung versorgt. In diese 110-kV-Leitung sind derzeit vier Umspannwerke, davon zwei mit dem sensiblen Kunden Transalpine Ölleitung, angeschlossen. Aufgrund der steigenden Netz-last im Winter (rd. 1,5%/a bzw. 0,5-1 MVA/a) und der stark zunehmenden Einspeisung durch Kleinwasserkraftwerke im Sommer (rd. 5-10 %/a bzw. 5-10 MVA/a) soll zur Erhöhung der Versorgungs- und (n-1)-Sicherheit eine zusätzliche Netzabstützung aus der vor-beiführenden 380-kV-Leitung Lienz – Tauern errichtet werden.
Projektpartner*innen	TINETZ-Tiroler Netze GmbH und APG
Kategorie	Netze
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	es nachhaltig die Versorgungssicherheit für den Bezirk Lienz/Tirol erhöht.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	die weitere Integration von erneuerbaren Energieträgern in das Verteilernetz ermöglicht wird.
Investitionsvolumen	ca. 40 Millionen Euro (8 Mio. TINETZ-UW)
Aspekte für die Konjunktur, Erreichung poli. Ziele EE, Sicherung Wirtschaftsstandort/Versorgungssicherheit, Treibhausgas-Reduktionen	• Herstellung der (n-1)-Sicherheit für große Teile des 110-kV-Netzes im Iseltal • Erhöhung der Versorgungssicherheit in Osttirol • Ermöglichung von erforderlichen Abschaltungen im 110-kV-Netz der TINETZ für betriebliche Erfordernisse und Ertüchtigungen • Integration von erneuerbaren Energieträgern in das Verteilernetz (z.B. KWK)
Weitere Kennzahlen	[z.B. Anzahl an Ladepunkten, Menge an erzeugtem Strom, falls vorhanden: ausgelöste Beschäftigung, Anteil lokaler Lieferant*innen]

	TINETZ
Titel des Projekts	**110-kV-Leitung Steinach – Brenner (Staatsgrenze)**
Beschreibung des Projekts	Gemeinsam mit dem italienischen Übertragungsnetzbetreiber TERNA wird zwischen UW Steinach in Österreich und dem UW Brennero in Italien die 110kV Leitungsverbindung errichtet. Die Leitungsverbindung ist aus historischen Gründen dzt. teilweise unterbrochen. Zusätzlich wird das UW Steinach in Österreich und das UW Brennero in Italien modernisiert, bzw. neu errichtet.
Projektpartner*innen	TINETZ-Tiroler Netze GmbH, APG und TERNA
Kategorie	Netze
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	es die Versorgungssituation im Wipptal und den entsprechenden Seitentälern durch Herstellung der (n-1) Sicherheit wesentlich verbessert.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	es einen Beitrag zur Steigerung der Marktkapazität zwischen Österreich und Italien leistet.
Investitionsvolumen	ca. 11,5 Millionen Euro (TINETZ-Anteil-Ltg.) & 5 Millionen Euro Erweiterung 110 kV-UW Steinach
Aspekte für die Konjunktur, Erreichung poli. Ziele EE, Sicherung Wirtschaftsstandort/Versorgungssicherheit, Treibhausgas-Reduktionen	• Herstellung der (n-1)-Sicherheit für das 110-kV-Netzes im Wipptal • Erhöhung der Versorgungssicherheit • Erhöhung der Marktkapazität zwischen Österreich und Italien
Weitere Kennzahlen	

	Salzburg Netz
Titel des Projekts	**Erneuerung und Erweiterung Netzleitsystem und Netzautomatisierung**
Beschreibung des Projekts	Erneuerung des bestehenden Netzleitsystems und Erweiterung um neue für die Energiewende wesentlichen Funktion dem Smart Grids Ansatz folgend. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Steigerung der Beobachtbarkeit und Steuerbarkeit insbesondere des Mittelspannungsnetzes zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit unter geänderten Umweltbedingungen. Dies wird durch den Einsatz analytische Verfahren gemeinsam mit dem Ausbau der Sensorik und der Vernetzung mit vorhandenen Systemen und Informationen erreicht.
Projektpartner*innen	Projektbegleitung Fa. Plantech, Systemlieferant Fa. Siemens
Kategorie	Netze
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Gewährleistung der Versorgungsqualität und Versorgungssicherheit für unsere Kunden in der sich ändernden Welt der „Stromversorgung“
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Innerösterreichische Wertschöpfung, Versorgungssicherheit
Investitionsvolumen	Einstelliger Millionenbetrag
Aspekte für die Konjunktur, Erreichung poli. Ziele EE, Sicherung Wirtschaftsstandort/Versorgungssicherheit, Treibhausgas-Reduktionen	Grundlage für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit und der Erreichung der energiepolitischen Zielsetzungen (#mission2030)
Weitere Kennzahlen	Alle Kunden Salzburg Netz GmbH

	Salzburg Netz
Titel des Projekts	**Anpassung der Netzplanungsrichtlinien mit Schwerpunkt Mittel- und Niederspannung zur Erreichung der Klima- und Energieziele**
Beschreibung des Projekts	Zum Erreichen der Klima- und Energieziele ist es erforderlich die Netzplanungsrichtlinien an die Aufgaben der nächsten Jahre anzupassen. Die gilt insbesondere für die Mittel- und Niederspannungsnetze. Ziel ist die Sicherstellung der „Aufnahmekapazität von Erneuerbaren“ in Mittel- und Niederspannung bei gleichzeitiger Gewährleistung „gewohnt hoher Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität. Sinngemäß gilt dies auch für die zu erwartende Zunahme der E-Mobilität. Die Wirkung ist langfristig für alle künftigen Projekt in der Mittel- und Niederspannung.
Projektpartner*innen	Salzburg Netz GmbH und Lieferanten entsprechend der Ausschreibungen von Rahmenverträgen
Kategorie	Netze
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Gewährleistung der Versorgungsqualität und Versorgungssicherheit für unsere Kunden in der sich ändernden Welt der „Stromversorgung“
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Innerösterreichische Wertschöpfung, Investitionsprogramm, Versorgungssicherheit
Investitionsvolumen	Einstelliger Millionenbetrag zusätzlich zum Regelbudget in den nächsten Jahren
Aspekte für die Konjunktur, Erreichung poli. Ziele EE, Sicherung Wirtschaftsstandort/Versorgungssicherheit, Treibhausgas-Reduktionen	Grundlage für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit und der Erreichung der energiepolitischen Zielsetzungen (#mission2030)
Weitere Kennzahlen	Alle Kunden Salzburg Netz GmbH, innerösterreichische Wertschöpfung zumindest 70%

	Salzburg Netz
Titel des Projekts	**Erneuerung und Ertüchtigung bestehender Umspannwerke und Neubau**
Beschreibung des Projekts	Zum Erreichen der Klima- und Energieziele ist es auch erforderlich die Hochspannungsnetze entsprechend zur ertüchtigen. Dazu ist ein Programm in der Salzburg Netz GmbH erstellt worden das nun kontinuierlich umgesetzt wird. Zwei Umspannwerke wurden bereits ertüchtigt und für einen Neubau steht die Plannung kurz vor dem Abschluss. Ziel ist die Sicherstellung der „Aufnahmekapazität von Erneuerbaren“ in Mittel- und Niederspannung bei gleichzeitiger Gewährleistung „gewohnt hoher Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität. Sinngemäß gilt dies auch für die zu erwartende Zunahme der E-Mobilität.
Projektpartner*innen	Salzburg Netz GmbH und Lieferanten entsprechend der Ausschreibungen
Kategorie	Netze
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Gewährleistung der Versorgungsqualität und Versorgungssicherheit für unsere Kunden in der sich ändernden Welt der „Stromversorgung“
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Innerösterreichische Wertschöpfung, Investitionsprogramm, Versorgungssicherheit
Investitionsvolumen	Erneuerung und Ertüchtigung zumindest 4 Millionen Euro je Gewerk Neubau zumindest 6 Millionen Euro je Gewerk
Aspekte für die Konjunktur, Erreichung poli. Ziele EE, Sicherung Wirtschaftsstandort/Versorgungssicherheit, Treibhausgas-Reduktionen	Grundlage für die Gewährleistung der Versorgungssicherheit und der Erreichung der energiepolitischen Zielsetzungen (#mission2030)
Weitere Kennzahlen	Alle Kunden Salzburg Netz GmbH

Titel des Projekts	**Umspannwerk Simmering**
Beschreibung des Projekts	Neues Wiener Netze Umspannwerk für sichere Stromversorgung
Projektpartner*innen	-
Kategorie	-
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Wir modernisieren, bauen aus und investieren in die Netzsicherheit der Stadt. Mehr als zwei Millionen Menschen können sich heute und in Zukunft darauf verlassen, dass der Strom zuverlässig und rund um die Uhr fließt
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Eine nachhaltige, leistbare und sichere Energieversorgung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Um die Energiewende in der Stadt zu schaffen, braucht es als Grundlage ein verlässliches Stromnetz.
Investitionsvolumen	75 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	Das Umspannwerk bringt die Energie vom Biomassekraftwerk zum Kunden und dient dazu, Photovoltaik einzuspeisen.
Weitere Kennzahlen	

E-Mobilität

	Wien Energie
Titel des Projekts	**1000 Ladestellen für Wien**
Beschreibung des Projekts	Mit dem Ausbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge leistet Wien Energie einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende und sorgt dafür, dass Wien in Zukunft lebenswert bleibt. In jedem Wiener Gemeindebezirk sind bereits mehrere öffentliche E-Ladestellen in Betrieb. Bis zum Jahr 2020 baut Wien Energie insgesamt 1.000 neue öffentliche E-Ladestellen – dann gibt es in im Wiener Stadtgebiet keinen Punkt mehr, der weiter als 400 Meter von einer E-Ladestelle entfernt ist.
Projektpartner*innen	Wiener Netze, Stadt Wien
Kategorie	Elektromobilität
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…ein Umstieg auf Elektromobilität essenziell ist, um die Klimaziele zu erreichen. Und Grundvoraussetzung für den Durchbruch der Elektromobilität ist ein flächendeckendes Ladenetz.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…es die Wertschöpfung in der Region erhöht, den Wirtschaftsstandort attraktiver macht sowie zu einer Verbesserung der Luft- und Lebensqualität in der Stadt führt.
Investitionsvolumen	Rd. 12. Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	2019 ca. 860 t CO_2
Weitere Kennzahlen	Rd. 1 Million abgesetzte kWh 2019, entspricht einer Kilometerleistung von über 6,5 Millionen emissionsfreien Kilometern.

Pumpspeicher

	Verbund Hydro Power
Titel des Projekts	**Reißeck II+**
Beschreibung des Projekts	Das Projekt stellt eine bereits genehmigte Erweiterung des Pumpspeicherkraftwerks Reißeck II dar und ergänzt den bestehenden Kraftwerkspark der Werksgruppe Malta. Dabei wird der Kleine Mühldorfer See mit den um 80 m tiefer liegenden Großen Mühldorfer See verbunden, wobei Teile des vorhandenen Triebwasserweges mitbenützt werden. Die Anlage Reißeck II+ wird dabei 45 MW im Pump-/Turbinenbetrieb aufweisen, dies entspricht einer Leistungserhöhung von der Reißeck II um rd. 11%. Aufgrund dieser baulichen Erweiterung erhöht sich zudem die Speicherkapazität als auch die Flexibilität der Hauptanlage Reißeck II. Neu errichtet werden ein 450 m langer betonierter Triebwasserstollen, eine Kraftkaverne mit einem drehzahlgeregelten Maschinensatz und einem 110 kV Hauptumspanner, diversen Regelungs-, Steuer- und Nebenanalgen sowie ein 300 m langer Zufahrtsstollen samt Portalbauwerk. Die Anlage kann parallel und unabhängig von der Bestandsanlage Reißeck II betrieben werden.
Projektpartner*innen	keine
Kategorie	| Speicher | Energieeffizienz |
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen, durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, schaffen und sichern Arbeitsplätze, liefern saubere Energie und tragen zur Erreichung der Klimaziele bei.
Investitionsvolumen	rd. 50 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	
Weitere Kennzahlen	[z.B. Anzahl an Ladepunkten, Menge an erzeugtem Strom, falls vorhanden: ausgelöste Beschäftigung, Anteil lokaler Lieferant*innen]

	Verbund Hydro Power
Titel des Projekts	**Limberg III**
Beschreibung des Projekts	Das Projekt umfasst die Errichtung eines flexiblen Pumpspeicherkraftwerks mit Wälzbetrieb (Wochenverlagerung auf Basis einer Wasserwertvermarktung) zwischen zwei bestehenden Speicherseen. Das PSW Limberg III mit einer Leistung von 480 MW soll als unterirdische Kraftwerksanlage unmittelbar neben dem PSW Limberg II in Kaprun errichtet werden und die bestehenden Jahresspeicher Mooserboden und Wasserfallboden zur weiteren Stromerzeugung nutzen. Das wasserrechtlich genehmigte Maß der Wasserbenutzungen der bestehenden Kraftwerksanlagen Glockner – Kaprun wird dabei nicht verändert und es werden keine neuen Speicherbecken errichtet. Die baulichen, maschinellen und elektrischen Kraftwerksanlagen werden in einem unterirdischen Kavernen-, Stollen- und Bauwerkssystem errichtet.
Projektpartner*innen	keine
Kategorie	| Speicher | Energieeffizienz |
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es einen Beitrag leistet die in Österreich gesteckten Klima- und Energieziele zu erreichen, durch eine sichere, saubere und leistbare Stromerzeugung.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Kraftwerks-Investitionen in dieser Größenordnung einen starken regionalen Wirtschaftsimpuls darstellen, schaffen und sichern Arbeitsplätze, liefern saubere Energie und tragen zur Erreichung der Klimaziele bei.
Investitionsvolumen	rd. 400 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	
Weitere Kennzahlen	[z.B. Anzahl an Ladepunkten, Menge an erzeugtem Strom, falls vorhanden: ausgelöste Beschäftigung, Anteil lokaler Lieferant*innen]

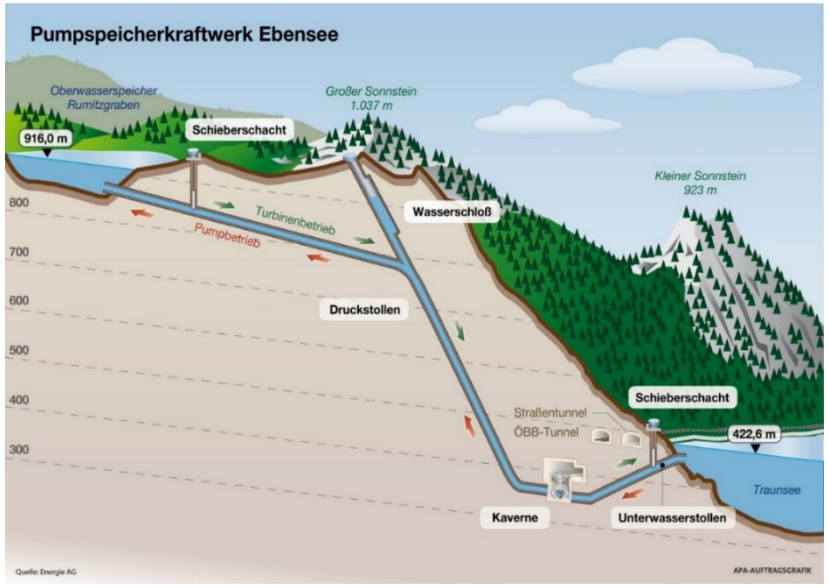
	KELAG
Titel des Projekts	**Pumpspeicherkraftwerk Feldsee: Sanierungsarbeiten am Speichersystem und maschinellen Anlageteilen**
Beschreibung des Projekts	Das Pumpspeicherkraftwerk Feldsee der Kraftwerksgruppe Fragant im Nordwesten von Kärnten verbindet die beiden Speicher Feldsee (2.220 m Seehöhe) und Wurten (1.700 m Seehöhe) durch einen unterirdischen Triebwasserweg. Der 1. Maschinensatz ist im Sommer 2009 in Betrieb gegangen, der 2. Maschinensatz im Sommer 2011. Die beiden Maschinensätze verfügen über eine Leistung von 140 MW (jeweils 70 MW) und erzeugen pro Jahr insgesamt 300 Mio. Kilowattstunden Strom. Aufgrund der zunehmenden Anforderungen aus dem Pumpbetrieb wurde die Erneuerung der 50 Jahre alten Asphaltoberflächenabdichtung am Wurtenspeicher und die Errichtung einer verbesserten Untergrundabdichtung am Feldseespeicher notwendig. Um wirtschaftliche Synergien zu nutzen wurden maschinelle Revisionsarbeiten zeitlich koordiniert durchgeführt. Beim entleerten System wurden zudem alle unter Wasser liegenden Teile kontrolliert bzw. saniert.
Projektpartner*innen	Keine
Kategorie	Speicher
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…wir die erneuerbare heimische Energiequelle Wasserkraft noch effizienter nutzen und das Projekt eine wichtige Investition in die Sicherheit der Talsperren und Maschinenverfügbarkeit und damit für die Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie darstellt.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…damit ein großer Beitrag zur Wertschöpfung Österreichs und in der Region geleistet wird. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Kärnten verbessert.
Investitionsvolumen	ca. 15 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	
Weitere Kennzahlen	• mehr als 10 österreichische Firmen und bis zu 40 AN unterschiedlicher Professionen • reine Bauzeit 8 Monate • Nutzinhalte: Feldseespeicher ca. 2,2 Mio. m³ und Wurtenspeicher von ca. 2,7 Mio. m³ • Installierte Leistung von 140 MW (2x70 MW)

Arbeiten am Feldseedamm
© KELAG

Arbeiten am Wurtendamm
© KELAG

	Energie AG
Titel des Projekts	**Pumpspeicherkraftwerk Ebensee**
Beschreibung des Projekts	Pumpspeicherkraftwerke sind als „grüne Batterien“ für das erfolgreiche Bewältigen der Energiezukunft unverzichtbar und werden benötigt, um die neuen, regenerativen Energien für den Wandel unseres Energiesystems nutzen zu können. Sie sind derzeit die einzige Möglichkeit, große Mengen an Energie umweltfreundlich und wirtschaftlich zu speichern. Gleichzeitig bieten sie die Möglichkeit, in kürzester Zeit die benötigte Energie zur Verfügung zu stellen. Um die überschüssige Energie zu speichern, wird in Zeiten geringeren Strombedarfs Wasser in den höher gelegenen Speichersee gepumpt und bei Bedarf über Turbinen wieder abgearbeitet und saubere, elektrische Energie erzeugt. Diese Möglichkeit der Speicherung von erneuerbarem Überschussstrom aus hoher Wind- und PV-Einspeisung ist ein wesentliches Standbein zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit und Teil der Energiewende. Die Energie AG hat in Ebensee ein neues Pumpspeicherkraftwerk geplant. Der Standort hat sich mit seinen geografischen Rahmenbedingungen für das Kraftwerk als besonders geeignet erwiesen. Durch die günstige Geländesituation des Speichersees wird das Landschaftsbild kaum gestört. Die entsprechende Höhendifferenz zwischen dem Speichersee Rumitzgraben und dem Traunsee beträgt rund 500 Metern. Die bestehende 110-kV-Leitung ermöglicht die ideale Anbindung an bereits bestehende Infrastruktur. Ein rechtskräftiger UVP-Bescheid für das Projekt liegt vor. Die reine Bauzeit beträgt 3 bis 4 Jahre. PSKW weisen im Vergleich zu Batterie-Speichertechnologien zwar deutliche, geringe spezifische Kosten je Energieeinheit auf, trotzdem gibt die aktuelle Marktsituation keine ausreichenden Signale, um die hohen Investitionen wirtschaftlich zu rechtfertigen. Als Teil eines wettbewerblich orientierten Marktes sind künftig entsprechende Rahmenbedingungen für Speichertechnologien zu schaffen: - Gleichbehandlung aller Speichertechnologien - Beseitigung Regulative Hürden, wie die dauerhafte Rücknahme der Doppelbelastung von PSKW (Entfall Netzentgelte für Pumpstrom) - Abgeltung der gesicherten Leistung und Speicherfähigkeit - Beschleunigung der Genehmigungsverfahren
Projektpartner*innen	Energie AG Oberösterreich
Kategorie	Erzeugung/Speicher
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Pumpspeicherkraftwerke nicht nur erprobt und ausgereift sind, sie sind derzeit die aktuell und mittelfristig einzig verfügbare Technologie, die alle benötigten Flexibilitätsprodukte im Strombereich großtechnisch, effizient und verlässlich bereitstellen kann und damit die Integration des EE-Ausbaus insbesondere Wind und PV mit dem steigenden Bedarf an Speicherkapazitäten unterstützt.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Wasserkraft einen stark regionalen Bezug aufweist und neben den direkt profitierenden österreich-spezifischen Sektoren, wie der Bauwirtschaft und Lieferanten von industriell gefertigten Komponenten (elektro-maschinelle Ausrüstung), weitreichende sekundäre Folgeeffekte für eine Vielzahl von weiteren Branchen und Sektoren (Zulieferer, Planungsdienstleistungen,…) mit gut ausgebildeten Fachkräften zu erwarten sind mit einem hohen heimischen Wertschöpfungsanteil bis zu 100%.
Investitionsvolumen	Das Investitionsvolumen beträgt ca. 200 Mio.€
Treibhausgas-Reduktionen	Die eingesetzte Technologie bewirkt keine direkte Substituierung fossiler Energieträger und damit Treibhausgas-Reduktionen. Durch die Unterstützung des Ausbaus von PV und Windkraft durch Pumpspeicheranlagen mittels Speichermöglichkeiten und

	Flexibilitäten erfolgt eine indirekte Substitution von Treibhausgasen durch die Unterstützung des Ausbaus der Erneuerbaren und deren Dekarbonisierung der Stromerzeugung. Speicherkapazitäten wie PSKW verhindern ein Abriegeln der wetterabhängigen Wind- und PV-Einspeisung, und gewährleisten einen stabilen Netzbetrieb.
Weitere Kennzahlen	• Turbinen-/Pumpleistung elektrisch: 170/150 MW • Turbinenbetrieb (bei 150MW) 10h • Maximale Bruttofallhöhe 491m Inländischer Wertschöpfungsanteil bis zu 100%



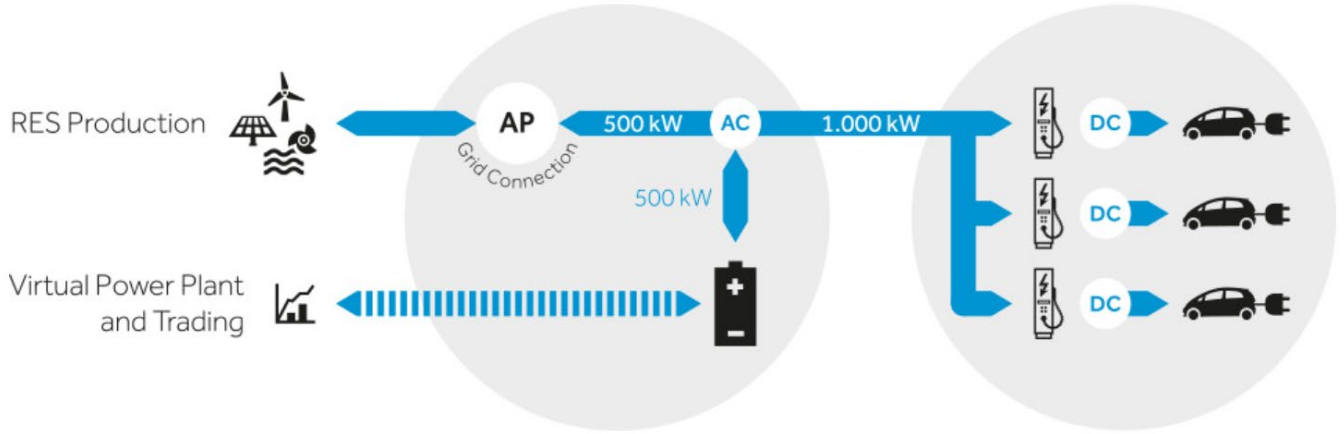
	TIWAG
Titel des Projekts	**Speicherkraftwerk Kühtai**
Beschreibung des Projekts	Mit dem Projekt Speicherkraftwerk Kühtai werden ein weiterer Speichersee und ein Pumpspeicherkraftwerk als zweite Oberstufe zur bestehenden Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz zugebaut. Im geplanten Speicher Kühtai wird aber nicht nur Wasser zur Pumpwälzung gespeichert. Durch die Fassung von Wasser im hinteren Stubaital sowie im Sulz- und Winnebachtal können zusätzliche 260 Mio. kWh Strom alleine aus natürlichem Zufluss erzeugt werden. Das neue Speicherkraftwerk Kühtai besteht im Wesentlichen aus drei Anlagenteilen: Beileitungsstollen, Speicher Kühtai sowie Pumpspeicherkraftwerk Kühtai 2 mit dem Triebwasserweg, der den Speicher Kühtai mit dem Speicher Finstertal verbindet. Bis auf den Speichersee Kühtai sind alle Anlagenteile unterirdisch angelegt, der Speicher selbst wird bestmöglich in die Landschaft integriert. Eine Vielzahl von Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen reduzieren die Auswirkungen auf die Umwelt.
Projektpartner*innen	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Kategorie	Erzeugung und Speicher
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	mit dem Bau des Pumpspeicherkraftwerks Kühtai stellt die TIWAG die für die Integration von Erzeugung aus Wind- und Fotovoltaik-kraftwerken erforderliche Regel- und Ausgleichsenergie zur Verfügung und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende in Tirol, Österreich und Europa.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	damit die heimische Wirtschaft unterstützt, der Wirtschaftsstandort gestärkt, die Wertschöpfung erhöht und Arbeitsplätze gesichert werden können.
Investitionsvolumen	ca. 800 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	127 t / Jahr
Weitere Kennzahlen	260 GWh,

Batteriespeicher

	EVN
Titel des Projekts	**Batteriespeicher Prottes**
Beschreibung des Projekts	Der Li-Ionen Großbatteriespeicher in Prottes im Weinviertel ist mit einer Leistung von 2,5 MW und einer Kapazität von 2,2 MWh einer der größten Li-Ionen Batteriespeicher in Österreich. Errichtet von Netz NÖ GmbH wurde gemeinsam mit den Forschungspartnern TU Wien und AIT im Projekt BatterieSTABIL gezeigt, dass ein Großbatteriespeicher einen wesentlichen Beitrag zur Netzstabilisierung bei stark ansteigendem Anteil an erneuerbaren Energieträgern im Stromnetz und gleichzeitigem Entfall von Großkraftwerken leisten kann. Der Batteriespeicher dient hier nicht nur dem Ausgleich zwischen Erzeugung und Verbrauch, sondern stabilisiert gleichzeitig das Stromnetz durch Systemdienstleistungen (z.B. Primärregelleistung) und Netzdienstleistungen (z.B. Spannungshaltung). Der zukünftige Entfall von Großkraftwerken kann durch Bereitstellung von sog. Momentanreserve (virtuelle Schwungmasse) kompensiert werden. Die Anlage ist zusätzlich auch für den Inselbetrieb geeignet und weist Schwarzstartfähigkeit auf, was ermöglicht, dass Notstromfunktion und Netzaufbau nach komplettem Netzausfall zukünftig durch Batteriespeicher erbracht werden könnten. Alle Funktionen, die essenzielle Bestandteile einer zuverlässigen, sicheren und stabilen Stromversorgung sind, wurden erforscht und getestet. Innovativ und international einzigartig ist, dass durch multimodalen Betrieb, d.h. Ausführung mehrerer Funktionen gleichzeitig, die Anlage flexibel eingesetzt werden kann und darüber hinaus eine Kostenoptimierung und damit ein maximaler Kundennutzen erreicht wird. Das Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.
Projektpartner*innen	Netz NÖ GmbH, TU Wien, Austrian Institute of Technology (AIT
Kategorie	Speicher, Stromnetz
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	… die schwankende Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energieträgern besser ins Stromnetz integriert werden kann.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	… durch das Projekt Know-How zum Einsatz von Batteriesystemen zur Stabilisierung des Stromnetzes aufgebaut wurde die helfen werden, hohe Anteile an Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energieträgern im Stromnetz bei gleichzeitig hoher Versorgungssicherheit sicherzustellen.
Investitionsvolumen	ca. 3 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	CO_2-Reduktion durch Entfall der „must run“ Kapazitäten fossil befeuerter Großkraftwerke, Integration der schwankenden Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energieträgern ins Stromnetz
Weitere Kennzahlen	2,5 MW / 2,2 MWh 14.112 Lithium-Ionen Akkuzellen in 504 Modulen

NÖ
Netz
EVN

Batterie-
speicher

	Verbund
Titel des Projekts	**SYNERG-E**
Beschreibung des Projekts	Die Anforderungen bei der Elektromobilität an die Höhe der Ladeleistungen mit 150 bis 350 kW steigen und erfordern hohe Anschlußleistungen bei den Netzanschlüssen. SYNERG-E zielt darauf ab, Synergien zwischen dem E-Mobilitätssektor und der Elektrizitätswirtschaft durch lokale Stromspeicher zu heben. Im Rahmen des von der EU kofinanzierten Projektes (CEF Connecting Europe Facility) werden 10 lokale Batteriespeichersysteme bei high power charging (HPC) Standorten errichtet. Die Anforderungen ergaben sich nach Analyse des Systems wie folgt: • Zum Laden soll eine Batterieleistung von 280 - 500 kW zur Verfügung stehen, die eine Verschiebung von Spitzenlasten ermöglicht. • Das Batteriesystem soll Energiedienstleistungen (Regelleistung) erbringen können und genug Kapazität für das Laden von E-Fahrzeugen aufweisen. Konzipiert ist das Batteriesystem mit der Leistungselektronik und dem Meßsystem mit Echtzeiterfassung als kompakte Containerlösung, welche zwischen der Ladestation und dem Netzanschluß liegt. Das entwickelte Micro-Grid Management System (MGMS) zielt darauf ab, die Ladeinfrastruktur, das virtuelle Kraftwerk (VPP Virtual Power Plant) und das Batteriesystem kosteneffektiv und nachhaltig zu versorgen. https://www.synerg-e-project.eu/technology https://www.youtube.com/watch?v=T0p8WQrFfYA https://www.youtube.com/watch?v=_jAU_tsYU1U  [Länge bitte an Blindtext orientieren]

	 Das SYNERG-E-Setting auf einen Blick: Am Verteilerkreis in Wien Favoriten sind bereits Ultra-Schnellladestationen und Batteriespeicher im Einsatz
Projektpartner*innen	VERBUND AG, ALLEGO GMBH, SMATRICS GMBH & CO KG EU CEF Co-financed by the European Union Connecting Europe Facility
Kategorie	Netze | Speicher | Sektorkopplung | Elektromobilität
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Erstmals werden Hochleistungs-Schnelladestationen mit dezentralen Batteriespeichern betrieben, die Sysnergien zum Netz und Betrieb der Ladestation aufweisen. [bitte nur einen Satz]
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Batteriespeicher sind der Schlüssel für die Energiezukunft. Synergien ergeben sich nicht nur mit er Elektromobilität, auch Industrie. Unternehmen können damit ihre Produktion stabiler und flexibler gestalten, Energiekosten sparen und zur Dekarbonisierung und Stabilisierung des Netzes beitragen.
Investitionsvolumen	Projektvolumen 8,7 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	
Weitere Kennzahlen	[z.B. Anzahl an Ladepunkten, Menge an erzeugtem Strom, falls vorhanden: ausgelöste Beschäftigung, Anteil lokaler Lieferant*innen]

oesterreichs energie.

Sektorintegration

	TIWAG
Titel des Projekts	**P2X Kufstein**
Beschreibung des Projekts	Das Projekt P2X Kufstein auf Basis der Stromerzeugung aus Wasserkraft führt eine ökologisch nachhaltige, hocheffiziente, zukunftsgerichtete und wirtschaftliche Produktion von Wasserstoff in Verbindung mit Wärme vor, um damit fossile Energien zu ersetzen, die Technologie der Sektorenkopplung voranzutreiben und eine Wasserstoffwirtschaft in Tirol aufzubauen.
Projektpartner*innen	Projektleitung: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG. Ausführende Unternehmen werden im Rahmen von Ausschreibungsverfahren bestellt. Förderansuchen bei FFG und KPC unter der Projektbezeichnung HyWest im April 2020 erstellt. Projektpartner sind u.a. die Firmen TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, MAN Truck & Bus, Stadtwerke Kufstein GmbH, ASFINAG, Inntaler Logistik Park, OMV, Dettendorfer Gruppe, Zillertaler Verkehrsbetriebe, MPREIS, FENSYSTEMS, Hyundai.
Kategorie	Wasserstofferzeugung, Sektorkopplung, Elektromobilität, Innovation, Energieeffizienz.
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…durch die leistungsfähige Stromerzeugung aus Wasserkraft eine umweltfreundliche Erzeugung von Wasserstoff und Wärme sowie Versorgung der E-Mobilität ermöglicht wird und somit ein wesentlicher Beitrag für die Ökologisierung der Region geleistet wird. Durch die Vernetzung der Sektoren wird ein hoher Gesamtwirkungsgrad erzielt und somit eine ressourcenschonende Energieerzeugung und -umwandlung sichergestellt.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…damit sowohl für den Individual- und Transitverkehr am hochrangigen Straßennetz als auch für lokal ansässige Unternehmen im Güter- und Personenverkehr eine emissionsfreie Mobilität ermöglicht wird und ökologisch nachhaltig Wärme für das Fernwärmenetz Kufstein produziert wird. Außerdem kann durch die Installation einer Wasserstoffabfüllstation für mobile Trailerlösungen der Wasserstoff zu den jeweiligen Anwendungen in der Region transportiert werden und so eine Wasserstoffwirtschaft aufgebaut werden.
Investitionsvolumen	Ca. 25 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	In der ersten Phase wird eine PEM-Elektrolyseleistung von 1 MW vorgesehen. Mit dieser Leistung werden ca. 1.500 to CO_2/a für die Substitution von Diesel und Erdgas im Bereich der Wasserstoffmobilität und Einspeisung von Wasserstoff in das Erdgasnetz reduziert.
Weitere Kennzahlen	Ladeinfrastruktur: 8 Schnellladepunkte (DC) mit einer Maximalleistung von bis zu 350 kW PEM-Elektrolyseanlage mit ca. 1 MW mit einer Tageserzeugung von rund 450 kg/d in der Startphase. Vorgesehen ist eine bedarfs- und anforderungsgerechte Erweiterung auf rund 2-2,5 MW Elektrolyseleistung. Wasserstoffabfüllstation für mobile Trailerlösungen. Grundwasserwärmepumpenanlage (ca. 3 MW thermische Leistung, Durchlauferhitzer (5 MW) inkl. Wärmespeicher mit 250 m^3 Volumen.

Titel des Projekts	**Wasserstoff: H2Zillertal**
Beschreibung des Projekts	Auf der bestehenden, etwa 32 Kilometer langen Strecke der Zillertalbahn (Jenbach-Mayrhofen), sollen in Zukunft anstatt der bisher eingesetzten Dieseltriebwagenzüge Wasserstoff-Elektrotriebwagenzüge eingesetzt werden. Ziel des kooperativen Innovationsprojektes der VERBUND Hydro Power GmbH (VHP) und der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG ist die nachhaltige Erzeugung und Versorgung der Zillertalbahn mit grünem Wasserstoff als Treibstoff für den zukünftig emissionsfreien Betrieb. Hergestellt in einer Elektrolyseanlage in der Nähe der bestehenden VHP Kraftwerksstandorte im Raum Mayrhofen sollen damit ab vstl. 2024 jährlich rd. 800.000 Liter Diesel mit lokaler, nachhaltiger Wasserkraft ersetzt, und die Schmalspurbahn mit „kristallklarem Wasser aus dem Zillertal“ angetrieben werden. Die bei VERBUND ausgelösten Investitionen beliefen sich in einer Größenordnung von bis zu 10 Millionen Euro, hängen aber von der Sicherung der Gesamtfinanzierung des Zillertaler Mobilitätsplanes in einer Größenordnung von 486 Millionen Euro (2021 - 2038) ab.
Projektpartner*innen	VERBUND Hydro Power GmbH Zillertaler Verkehrsbetriebe AG
Kategorie	Sektorkopplung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…es ein Leuchtturmprojekt in Sachen Sektorkopplung im Mobilitätsbereich im Sinne einer nachhaltigen Energiezukunft darstellt.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…die Erzeugung von grünem Wasserstoff aus heimischer Wasserkraft die lokale Wertschöpfung erhöht und der Einsatz im Mobilitätsbereich ein weiteres positives Beispiel für eine innovative Sektorkopplung im Sinne der integrierten Klima- und Energiestrategie (mission 2030) darstellt.
Investitionsvolumen	VHP bis zu 10 MEUR (ZVB bis zu 486 MEUR im Rahmen der Umsetzung des Zillertaler Mobilitätsplanes 2021-2038)
Treibhausgas-Reduktionen	2480 Tonnen CO_2 p.a. (Einsparung von 800.000 l Diesel p.a, / CO_2 Emissionsfaktor Diesel ca. 3,1 kg/l)
Weitere Kennzahlen	[z.B. Anzahl an Ladepunkten, Menge an erzeugtem Strom, falls vorhanden: ausgelöste Beschäftigung, Anteil lokaler Lieferant*innen]

	Verbund
Titel des Projekts	**H2Zillertal:**
Beschreibung des Projekts	Wasserstoff wird als künftiger Energieträger für (Elektro-) Mobilität gesehen. Ziel des gemeinsamen Projektes „H2Zillertal“ mit den Zillertaler Verkehrsbetrieben ist es, die Zillertalbahn künftig mit Grünem Wasserstoff zu versorgen. Der Beitrag von VERBUND ist die Errichtung der Elektrolyse-Anlage zur Produktion und Versorgung der Zillertalbahn mit Grünem Wasserstoff. Die bei VERBUND ausgelösten Investitionen beliefen sich in einer Größenordnung von bis zu 10 Millionen Euro, hängen aber von der Sicherung der Gesamtfinanzierung des Zillertaler Mobilitätsplanes in einer Größenordnung von 486 Millionen Euro (2021 - 2038) ab. Dies wäre sicherlich ein Leuchtturmprojekt in Sachen Sektorkopplung im Mobilitätsbereich.
Projektpartner*innen	VERBUND, Zillertaler Verkehrsbetriebe
Kategorie	Sektorkopplung | Elektromobilität | Wasserstoff | Energieeffizienz | Innovation
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Synergien durch Sektorkopplung generiert; Anwendung im Mobilitätsbereich und Dekarbonisierung
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Leuchtturmprojekt
Investitionsvolumen	s. oben
Treibhausgas-Reduktionen	
Weitere Kennzahlen	

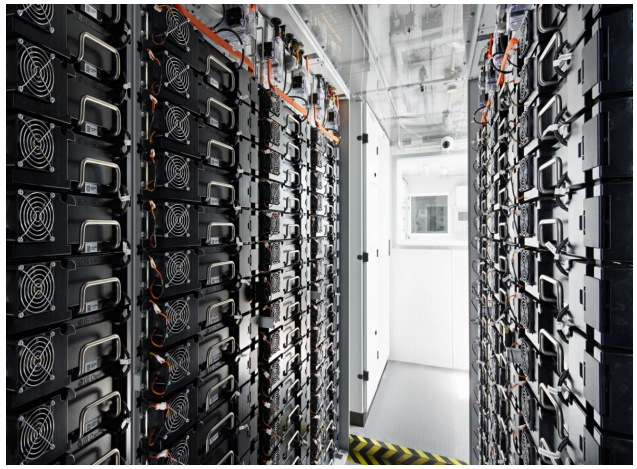
	Energie Burgenland
Titel des Projekts	**Power to Heat Neusiedl am See**
Beschreibung des Projekts	In Neusiedl am See betreibt Energie Burgenland sowohl ein Biomasse Heizwerk als auch mehrere Windparks. Das Umspannwerk Neusiedl/See bildet den Knotenpunkt der Ökostromeinspeisung mehrerer Windkraftanlagen. Durch das entwickelte Wärmepumpenkonzept (2 x 0,6 MW) wird die Anlage zu einer Power to Heat Anlage erweitert, um zukünftig in dieser Anlage – im Sinne der Sektorenkopplung - Windstrom in Fernwärme umzuwandeln. Durch die innovative Kombination zweier Standardtechnologien kann Energie Burgenland am Standort Neusiedl ihre Kunden mit Fernwärme versorgen, die aus erneuerbarem Windstrom erzeugt wird. Zusätzlich eignet sich der Standort ideal für die Ansiedelung von künftigen Innovationsprojekten.
Projektpartner*innen	Energie Burgenland AG
Kategorie	Innovation | Erneuerbare Energie | Sektorkopplung
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…KundInnen durch den sinnvollen und optimalen Einsatz von regionaler, grüner Windenergie maximale, erneuerbare Wärme zur Verfügung gestellt wird.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…durch die Investition in erneuerbare Energien ein wesentlicher Beitrag für eine klimaneutrale Zukunft geleistet wird und gleichzeitig die regionale Wertschöpfung erhöht wird.
Investitionsvolumen	rd. 3,3 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	300t CO_2 pro Jahr durch die Reduktion des Erdgaseinsatzes, 9t CO_2 pro Jahr durch die Reduktion des Verkehrs (Entfall der Biomasse Anlieferung)
Weitere Kennzahlen	Reduktion des Erdgaseinsatzes um ca. 120.000 m³ bzw. 1.250 MWh pro Jahr Entfall des Biomasseeinsatzes (1.200 ATRO pro Jahr)

oesterreichs energie.

Forschung & Innovation

	EVN
Titel des Projekts	**Forschungsinitiative Green Energy Lab**
Beschreibung des Projekts	Green Energy Lab (www.greenenergylab.at) ist das größte Innovationslabor Österreichs. Mit mehr als 200 Partnern, einem rasch wachsenden Portfolio von derzeit 15 Forschungsprojekten und einem Projektvolumen von 45 Millionen Euro hat sich Green Energy Lab zum Ziel gesetzt, grüne und nachhaltige Energiesysteme für EndkundInnen erlebbar zu machen. Dazu fließen neue Erkenntnisse in komplexe integrierte Systemlösungen mit direktem Endkundenbezug ein. Durch einen Open Innovation Ansatz und einem darauf basierendem Angebot von Services entsteht ein Innovationsbiotop, das besonders auf zwei Ziele ausgerichtet ist: neue, kreative Ideen hervorzubringen und diese möglichst rasch zu marktfähigen Produkten, Services oder Applikationen zu entwickeln. Green Energy Lab ist eine von drei Energie-Vorzeigeregionen, welche aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert wird. Es umfasst als Kernregion die Bundesländer Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark. Mit den EndkundInnen im Fokus unterscheidet sich Green Energy Lab von den beiden anderen Vorzeigeregionen, die sich dem Thema Wasserstoff (WIVA) bzw. dem Thema Industrie (NEFI) widmen.
Projektpartner*innen	Energie Burgenland AG, Energie Steiermark AG, EVN AG, Wien Energie GmbH sowie über 200 weitere Partner
Kategorie	Innovation | Erneuerbare Energie | Sektorkopplung | Systemflexibilität | Speicher | Integrierte Mobilitätslösungen
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	…das Green Energy Lab neue Ideen für eine nachhaltige Energiezukunft bereits heute zum Leben erweckt.
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	…österreichische Technologieanbieter, Forschungseinrichtungen, Multiplikatoren und Energieunternehmen zusammenarbeiten, um den Wirtschaftsstandort Österreich nachhaltig an der Spitze zu platzieren.
Investitionsvolumen	rd. 45 Millionen Euro
Treibhausgas-Reduktionen	Durch eine Vielzahl von Musterlösungen und Versuchsanlagen trägt Green Energy Lab zur Integration von erneuerbarer Energie und der Reduktion von Treibhausgasen bei.
Weitere Kennzahlen	Derzeit rd. 11.000 EndkundInnen in 25 Musterlösungen basierend auf 15 Projekten involviert.

	APG
Titel des Projekts	**ABS fürs Stromnetz (ABS4TSO – Advanced Balancing Services for Transmission System Operators)**
Beschreibung des Projekts	**Ein Forschungsprojekt das neue Möglichkeiten zur Stabilisierung des heimischen Stromtransportnetzes aufzeigt.** Der europaweit steigende Anteil von Erneuerbaren Energieformen an der Stromversorgung und gleichzeitig zunehmende Abschaltungen der thermischen Kraftwerke verändern das dynamische Verhalten des gesamten Stromsystems fundamental. Steigende Frequenzabweichungen werden durch die sinkende Systemträgheit, steigende Volatilität und geographische Konzentration/Dezentralisierung der Erzeuger weiter erhöht. Durch geeignete Steuerung schneller Regelleistung ist es jedoch möglich, dem positiv entgegenzuwirken. Genau da setzt das ABS4TSO-Projekt auf. Der Bedarf und die Anforderungen an neuen, hochdynamischen Systemdienstleistungen zur Sicherung der Frequenzstabilität stehen hier im Mittelpunkt der Forschung. Anhand eines innovativen Batteriespeichersystems als Versuchsanlage werden Möglichkeiten untersucht, wie mit Batteriespeichern und weiteren schnell regelbaren Systemen sehr kurzfristig auf Frequenzabweichungen reagiert werden kann. Die Untersuchungen betreffen den hochdynamischen Bereich und erfordern Reaktionszeiten in wenigen Millisekunden! Ähnlich wie ein ABS im Auto wird hier ein „ABS fürs Stromnetz“ entwickelt, welches in dem Fall Stromnetz auf der sicheren Spur hält. Das Herzstück des Projektes ist ein 1MW/500kWh Lithium-Ionen-Batteriespeichersystem. Die Versuchsanlage wurde 2019 im APG-Umspannwerk Wien Südost installiert. Final werden die Forschungsergebnisse technologieneutral bewertet und im Übertragungsnetz hochskaliert. ABS4TSO ist ein nationales Projekt mit einer europäischen Bedeutung! Weitere Infos: www.apg.at/projekte

	
Projektpartner*innen	APG (Konsortialführung), AIT Austrian Institute of Technology, TU Wien, VERBUND; Förderung: 1,8 Millionen Euro wurden durch den Klima- und Energiefonds im Rahmen seines Energieforschungsprogramms gefördert
Kategorie	**Netze** | Speicher | Innovation
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	… das Thema die gesamte Gesellschaft betrifft, da eine stabile und sichere Stromversorgung die Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft und Gesellschaft darstellt
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	… es einen Beitrag zum Aufrechterhalten des aktuell hohen Niveaus an Versorgungssicherheit in Österreich leistet und einen wichtigen Beitrag für die Integration von Erneuerbaren Energieformen in Österreich sowie ganz Europa liefert.
Investitionsvolumen	Forschungskosten gesamt (ohne Batteriespeichersystem): € 2,6 Mio.| Förderung gesamt: €1,8 Mio
Aspekte für die Konjunktur, Erreichung poli. Ziele EE, Sicherung Wirtschaftsstandort/Versorgungssicherheit, Treibhausgas-Reduktionen	• Versorgungssicherheit: Aufrechterhalten des aktuell hohen Niveaus an Versorgungssicherheit in Österreich, Gewährleistung der Systemstabilität während der starken Veränderung des Erzeugungsportfolios • Basis für Integration Erneuerbarer Energieformen • Forschung & Innovation: ein nationales Projekt mit hoher europäischen Bedeutung
Weitere Kennzahlen	Im Zentrum des Projektes steht ein 1MW/500kWh Li-Ionen-Batteriespeichersystem als Forschungsanlage

	Verbund
Titel des Projekts	**Technologie- und Innovationszentrum Mellach:**
Beschreibung des Projekts	VERBUND sieht in Innovationen eine bedeutende Rolle für die Zukunft. So soll der Standort des früheren Kohlekraftwerks Mellach künftig zu einem Technologie- und Innovationszentrum weiterentwickelt werden. Kooperationen mit Universitäten, wie der TU Graz, als auch Unternehmenspartnerschaften sollen zur Verwirklichung von zukunftsweisenden Innovationsprojekten in der Steiermark in den kommenden Jahren beitragen. Momentan wird ein Projekt mit einem Investitionsvolumen von 1,9 Mio Euro entwickelt. In diesem Projekt soll die Schaffung von Technologiesprüngen zur nächsten Generation von Gas-und Dual Fuel Motoren untersucht werden. Das Projekt könnte bis 2022 umgesetzt werden. Weitere Kooperationsprojekte mit TU Graz im Wasserstoffbereich sind in Verhandlung. Ziel ist den Einsatz und Herstellung bzw. Effizienzsteigerungen und wirtschaftliche Potentiale weiter zu erforschen und voranzutreiben.
Projektpartner*innen	VERBUND, TU-Graz
Kategorie	Erzeugung | Speicher | Sektorkopplung | Energieeffizienz | Innovation
Dieses Projekt ist für die Stromzukunft wichtig, weil…	Reduktion von CO_2 Emissionen. Transformation des Energiesystems durch Technologiezentrum und innovativer Projekte .
Dieses Projekt ist für den Standort Österreich wichtig, weil…	Nutzung des bestehenden Kraftwerksstandortes zur Ansiedlung
Investitionsvolumen	s. oben
Treibhausgas-Reduktionen	
Weitere Kennzahlen	